

08.04.2005 – 09:30 Uhr

BBT: Lehrstellensituation - März 2005

Bern (ots) -

Die Lehrstellensituation präsentiert sich praktisch gleich wie im vergangenen Jahr. Gemäss der im März bei den Kantonen durchgeführten Umfrage ist die Lage angespannt. Unterschiede zeigen sich zwischen den Regionen und den verschiedenen Berufsbereichen. Die aktuellen Daten zeichnen lediglich ein grobes Bild der Situation.

Einerseits wird ein immer grösserer Teil der angebotenen Lehrstellen den Kantonen nicht gemeldet. Andererseits hat die Lehrstellenvergabe in der Deutschschweiz früher als in den Vorjahren begonnen, während die Rekrutierung der zukünftigen Lehrlinge in der Westschweiz und im Tessin traditionell zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr beginnt.

Laut den ersten von den Kantonen gesammelten Daten gibt es jedoch gesamtschweizerisch genügend Lehrstellen, während dagegen ihre Verteilung auf die verschiedenen Gebiete nicht immer der Nachfrage entspricht. Im Verkauf, im High-Tech-Sektor und in der Gestaltung ist ein Nachfrageüberhang an Lehrstellen - im Bauwesen und im Nahrungsmittelsektor hingegen ein Angebotsüberhang zu verzeichnen. Die Kantone verstärken gezielt die bereits im letzten Jahr in die Wege geleiteten Massnahmen, um die lokalen und regionalen Probleme zu meistern. Die Anstrengungen betreffen insbesondere die Lehrstellenförderer, die Schaffung von Lehrbetriebsverbänden und die individuelle Betreuung von jungen Menschen ohne Lehrstelle (Mentoring).

Demographische Entwicklung und Zahl der Ausbildungsplätze Die Lehrlingsstatistik des Bundesamtes für Statistik zeigt, dass die Zahl der Ausbildungsplätze im Jahr 2004 um etwa 3000 Einheiten zugenommen hat, was einer Steigerung von 4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser Anstieg ist das Ergebnis der vereinten Anstrengungen der Kantone, des Bundes und der Wirtschaft und hat die demographische Entwicklung der jungen 16-jährigen Menschen kompensiert, die ebenfalls um ungefähr 3000 Personen zugenommen hat (+3.5%).

Die Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) erhebt seit April 2003 in Absprache mit dem BBT in den Kantonen monatlich Trendanalysen zur Lehrstellensituation. Diese Ergebnisse widerspiegeln eine allgemeine Einschätzung der Marktsituation. Generell ist es schwierig, zu einem bestimmten Zeitpunkt sämtliche Unternehmungen zu erfassen, die Lehrstellen anbieten; nachfrageseitig verfügt man über keine Möglichkeit, die genaue Zahl der Personen zu kennen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Die Trendanalyse dient aber als Grundlage für die Einführung zielgerichteter Massnahmen. Sie wird ausserdem im dem im Juni vom BBT veröffentlichten "Lehrstellenbarometer" dargelegt.

Weitere Auskünfte:

Hugo Barmettler, Leistungsbereich Berufsbildung, Tel. 031 323 20 29,
hugo.barmettler@bbt.admin.ch

Jacques Filippini, Ressort Kommunikation, Tel. 031 323 04 59,
jacques.filippini@bbt.admin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000119/100488488> abgerufen werden.